

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Blitz

**Halévy, Fromental
Planard, Eugène
Saint-Georges, Henri
Leipzig, [ca. 1892]**

4. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-84266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84266)

Nr. 4. Finale.

(Es blüzt.)

Georg. Sehr heiß ist dieser Tag,
Unertuglich, zum Verschmachten!
(Beichter Blitz und nach einer Pause leiser Donner.)
Wie wär's, wenn wir bequem
Ein kleines Schläfchen machten? —

(Indem er einschlummert.)

An die zwei Cousinen denk ich immer nur,
Beiden macht ich gerne zärtlich hier die Cour!
Reizend sind sie beide, schwer wird mir die Wahl;
Eine zu betrüben macht mir Sorg und Qual.
Zeigte doch ein Traum mir den Gegenstand,
Den ich heut beglücken soll mit meiner Hand,
Ja, den ich beglücken soll mit meiner Hand! (Schlafend.)
Ach — an die Cousinen denk ich nur —
An sie — an sie — denk ich nur —
Ja — ich machte gern, ja — beiden gern die Cour.

(Er schläft vollends ein.)

(Es donnert stärker, ein Windstoß reißt das Fenster und die Mittelthür auf, es wird durch draußen vorüberjagende Wolkenmassen dunkler; es blüzt, mit Macht brechen Sturm und Gewitter aus und man hört ganz nahe einen starken Donnerschlag.)

(Er fährt aus dem Schlafe auf und erhebt sich erschrocken.)

Ha, welch Getöse! welch Ungewitter!
Furchtbar erwacht der Sturm mit Nacht.
Die Blitze leuchten, der Donner kracht,
Fast ist es Nacht, fast ist es Nacht!
Ha, welch Getöse! welch Ungewitter! —
Aus süßer Ruh weckt mich der Schlag!

(Blitz und Donner.)

Ha, wie ich zittre — ach, welch ein Tag!
Aus süßer Ruh weckt mich der Schlag!
Nur schnell die Thüren und Fenster zu. —

(Er eilt zur Mittelthür und beobachtet nach rechts hinaus.)

(Blitz und Donner.)

Ha, wie furchtbar tobt das Meer! —

(Es blitzt.)

O Gott, was erblick ich dort?

(Es blitzt.)

Ein Mann irrt am Strande umher,
Er schwankt! Sieht der Arme nicht?

(Die Wolken lichten sich, die Blitze und der Donner werden schwächer)

Doch eine Frau eilt ihm zu Hilfe,
Nicht achtend, was sie bedroht.

Ha, furchtbar tobt des Sturmes Wut!

(Mit einigen Schritten nach rechts.)

Ach, wie ich zittere, mir starret das Blut,
Hinaus zu gehn, fehlst mir der Mut! —

Henriette (bleich, die Haare in Unordnung, führt Lionel von rechts Mitte über die Terrasse herein).

Lionel (ohne Kopfbedeckung, mit geschlossenen Augen, die eine Hand über dieselben haltend, mit der andern Hand ängstlich vorwärts den Weg suchend, wie ein Mensch, der das Gesicht verlor).

Sechster Auftritt.

Georg rechts. Lionel Mitte, Henriette zu seiner Linken, ihn führend

Georg (eilt beiden entgegen). Ach, welch ein Glück!

Henriette. Ja, es gelang —

Georg. O ew'ge Vorsicht!

Henriette. Die Rettung mir!

Georg. Mein Gast —

Henriette. Ich preis' —

Georg. Er ist's!

Henriette. O Gott —

Georg. Er ist's!

Henriette. Deine Macht!

Georg. O Gott!

Henriette. Und danke dir! —

Lionel (unsicher auftretend). Wo bin ich? Wo bin ich?

Wer leitet meine Schritte?